

PETER KÜHN, *Deutsche Wörterbücher. Eine systematische Bibliographie*, Reihe Germanistische Linguistik 15, Max Niemeyer Verlag, Tübingen 1978, 266 S.

Der Verfasser beabsichtigt, „eine systematische Übersicht über existierende lexikographische Nachschlagewerke zu geben und die Palette an Kodifikationskriterien aufzuzeigen, die den einzelnen Wörterbüchern als Ziel- und Zwecksetzung zugrunde liegen“ (Vorbemerkung). Das Bestreben, nicht nur ein Verzeichnis, sondern eine *systematische* Bibliographie deutscher Wörterbücher anzubieten, ist schon deshalb zu begrüßen, weil ältere Bibliographien oft eine linguistisch begründete Systematik vermissen lassen. Das

von K. vorgeschlagene System von Kodifikationsmerkmalen führt zu einer Wörterbuchtypologie, der man im Grundsatz, wenn auch nicht in allen Details, zustimmen kann. (So ist z. B. die Berechtigung der Annahme eines speziellen Wörterbuchtyps „Bedeutungswörterbuch“ neben dem Typ „Großes gemeinsprachliches Wörterbuch“ anzuzweifeln, wenn der erste nur mit einem (!) konkreten Wörterbuch repräsentiert ist und andererseits als Hauptziel des zweiten Typs „die Beschreibung der Bedeutungsstruktur der Wörter“ genannt wird.) Für die Einordnung jedes der 2703 verzeichneten Wörterbücher ist sein jeweils grundlegendes, dominierendes Merkmal ausschlaggebend. Jeder Wörterbuchtyp wird vor der bibliographischen Erfassung seiner wesentlichen Repräsentanten nach seinen Merkmalen beschrieben und im Aufbau charakterisiert. Hilfreich ist, daß nicht nur auf Spezialbibliographien, sondern im gegebenen Fall auch auf andere Wörterbuchtypen verwiesen wird, da die meisten Wörterbücher mehrere Kodifikationsaspekte in sich vereinigen. Eine knappe theoretische Einleitung, eine Tabelle zur Wörterbuchtypologie und ausführliches Namen- und Sachregister runden den Band ab.

Daß seine Bibliographie „weder vollständig noch fehlerfrei“ ist, weiß ihr Autor selbst. Eine besondere Verantwortung fiel ihm für die Dokumentation der in den letzten 10–20 Jahren hinzugekommenen Wörterbücher zu, denn seit der zweiten Auflage von M. LEMMERS Bibliographie (1968) fehlt eine handliche Übersicht. Der Buchung, die Wörterbücher bis zum Erscheinungsjahr 1977 erfaßt, sind – so zeigen Stichproben – wohl vor allem solche Titel entgangen, die sich nicht auf Anhieb als Wörterbücher zu erkennen geben (Steiler Zahn und Zickendraht, Verflucht und zugenäht u. a.). Benutzerfreundlicher wäre es, nicht von Typ zu Typ zwischen alphabetischer und chronologischer Wörterbuchanordnung zu wechseln. Der Vorzug sollte der durchweg chronologischen Ordnung gegeben werden, weil so auf einen Blick die jeweils neuesten Wörterbücher eines bestimmten Typs erfaßt werden könnten.

Das handliche Nachschlagewerk, das Informationsbedürfnissen in Schule, Universität und Beruf genügen möchte, sollte auf dem neuesten Stand gehalten werden und immer verfügbar sein.

DIETER HERBERG